

2018-10-24

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## N i e d e r s c h r i f t

### über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten am 26.06.2018

**Sitzungsbeginn:** 16:35 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:35 Uhr  
**Sitzungsort:** Raum 228, Rathaus Dessau

#### Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Nußbeck, Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in vorliegender Form durch die Ausschussmitglieder bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0**

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2018**

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden, **Frau Nußbeck**, werden keine Änderungsvorschläge vorgebracht. Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0**

- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

**Frau Nußbeck** informiert, dass in der Betriebsausschusssitzung am 22.05.2018 der Beschluss Zielvereinbarung mit der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes DeKiTa (BV/034/2018/V-DKT) unter dem Tagesordnungspunkt 8.1 beschlossen wurde.

- 5 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht.

## **6 Öffentliche Anfragen und Informationen**

### **6.1 Anfragen und Mitteilungen der Stadträte**

Die Ausschussmitglieder haben keine Anfragen und Informationen an die Betriebsleitung im öffentlichen Teil.

### **6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Betriebsleitung**

#### **6.2.1 Abschlussbericht über den Verlauf des Pilotprojektes „Warenkorb“ in der Kita „Pusteblume“ und Ergebnis der Elternbefragung**

**Vorlage: IV/029/2018/II-DKT**

**Frau Nußbeck** eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an **Frau Rach**. In Ergänzung der bereits bekannten Informationen wurde im Abschlussbericht hinzugefügt, dass bereits in anderen Einrichtungen die Bereitschaft zur Einführung der Ganztagsversorgung in Form des „Warenkorbmodells“ besteht. Zur Information und Aufklärung der Eltern finden regelmäßig Elternveranstaltungen in den Kindertageseinrichtungen statt. Die nächste Informationsveranstaltung zum „Warenkorbmodell“ findet in der KiTa Märchenland statt. Ziel ist es, weitere Einrichtungen im EB DeKiTa für das Warenkorbmodell der Ganztagsversorgung zu gewinnen.

Zur flächendeckenden Umsetzung der Frühstücks- und Vesperzubereitung in den Einrichtungen, erhielt der Eigenbetrieb den Auftrag den Investitionsbedarf zur Umsetzung einzuschätzen. Im Ergebnis der Überprüfung ist ein Gesamtbedarf von 19,7 TEUR für zusätzliche Anschaffungen festgestellt wurden. Zur Realisierung sind sogar Umbaumaßnahmen in einzelnen Einrichtungen zur Erweiterung der Küchenbereiche notwendig, die kostenseitig nicht ermittelt wurden. In der nächsten Zusammenkunft aller Elternkuratorien soll eine Auswertung zur Ganztagsversorgung erfolgen. Eine Umsetzung der Ganztagsversorgung im „Warenkorbmodell“ kann nur vom zuständigen Elternkuratorium befürwortet werden.

Des Weiteren informiert **Frau Rach** die Ausschussmitglieder, dass die Fragebögen zur Bereitstellung des kostenlosen Frühstücks in Dessau-Roßlau in dieser Woche an die Einrichtungen versandt wurden. Ein Rücklauf wird bis zum 31.07.2018 erwartet.

Die Thematik gesunde Kita: Bewegung und gesunde Ernährung wird für die kommenden Jahre weiterhin von großer Bedeutung sein. Zur Weiterführung der Qualitätsoffensive hat **Frau Rach** Kontakt mit der KiTa-Vernetzungsstelle zur Umsetzung eines Auditverfahrens aufgenommen. Auf den Rücklauf wird noch gewartet, eine Information wird im nächsten Betriebsausschuss gegeben.

**Herr Hoffmann, Fraktion Die Linke. Dessau-Roßlau**, erfragt, ob es im Zuge der Fragebögen zum „kostenloses Frühstück“ zu Problemen gekommen sei. Für ihn sei auffällig, dass die Fragebögen erst zum jetzigen Zeitpunkt an die Eltern versandt wurden. **Frau Nußbeck** nimmt hierzu Stellung und erläutert, dass ihr keine zeitliche Verzögerung bekannt sei.

Die Informationsvorlage wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

## **6.2.2 Genehmigung von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen für die Zuschüsse zum Umbau der „Kinderfreizeitoase“, Am Plattenwerk 13 zu einer Kindertageseinrichtung sowie zur Ausstattung der neu geschaffenen Kita-Plätze**

**Vorlage: BV/191/2018/V-51**

**Frau Nußbeck** erläutert den Ausschussmitgliedern die Notwendigkeit der Genehmigung einer Verpflichtungsermächtigung im Zusammenhang mit dem Maßnahmebeschluss zum Umbau der Kinderfreizeitoase (TOP 7.4). Eingbracht wurde die Beschlussvorlage durch das Jugendamt, ein Eilbeschluss wurde in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters bereits am 12.06.2018 gefasst. Die Eilbedürftigkeit wurde erläutert. Zur Information geht diese Beschlussvorlage noch in die weiteren betreffenden Ausschüsse. Mit diesem Dringlichkeitsbeschlusses soll sichergestellt werden, dass der Umbau der Kinderfreizeitoase schnellstmöglich starten kann.

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Anfragen vorgebracht. Die Informationsvorlage wird durch die Ausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

## **6.2.3 Prioritätensystem für die Platzvergabe im Eigenbetrieb DeKiTa**

Im Hinblick auf aktuelle Anfragen zum Verfahren der Platzvergabe im EB DeKiTa informiert **Frau Rach** anhand der vorbereiteten Präsentation die Ausschussmitglieder über das angewandte Prioritätensystem. Dieses System bestimmt seit Gründung des Eigenbetriebes im Jahr 2010 das Aufnahmeverfahren. Auf das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern nach KiFöG wird Wert gelegt. Der EB DeKiTa ist verpflichtet, nach sachlichen Kriterien eine Auswahlentscheidung zu treffen. Privaten Trägern ist es freigestellt, ob ein solches Prioritätensystem angewandt wird. Gemäß der Nutzungsatzung des EB DeKiTa ist eine Anmeldung mit einer Frist von mind. 6 Monaten vor Aufnahme vorzunehmen. So zählen die wohnortnahe Versorgung, die Erwerbstätigkeit, der Familienstatus „alleinerziehend“, Geschwisterkinder in Einrichtungen, die Ausbildung, eine mögliche Behinderung innerhalb der Familie sowie drohende Kindeswohlgefährdungen als wesentliche Prioritäten in der Beurteilung zur Bereitstellung von Betreuungsplätzen. Anhand eines Beispiels wird den Ausschussmitgliedern verdeutlicht, wie die Platzvergabe in Anwendung der Kriterien vorgenommen wird.

**Herr Hofmann** erkundigt sich nach dem Kriterium „Behinderung in der Familie“, er möchte wissen, ob eine Abstufung nach dem Grad der Behinderung erfolgt. **Frau Rach** klärt auf, dass der Grad der Behinderung allgemein gehalten ist, da eine detaillierte Einstufung nicht möglich ist.

Während des Tagesordnungspunktes erscheint **Herr Rumpf, Fraktion der CDU**, zum DeKiTa Betriebsausschuss. Somit ergibt sich eine Beschlussfähigkeit von 7 anwesenden Ausschussmitgliedern.

## **7 Beschlussfassungen**

### **7.1 Maßnahmebeschluss zur Herstellung des 2. Rettungsweges in der Kita „Kinderland“ Südstraße 1 c/d Vorlage: BV/093/2018/II-DKT**

Zur BV „Herstellung des 2. Rettungsweges in der Kita „Kinderland“ informiert **Frau Nußbeck**, dass diese Maßnahme Bestandteil des Investitionsplanes war. Aufgrund einer vorliegenden Auflage durch die Feuerwehr ist die Herstellung des 2. baulichen Rettungsweges von hoher Wichtigkeit.

Die Investitionskosten belaufen sich auf insgesamt 150,0 TEUR.

Da keine Fragen durch die Ausschussmitglieder vorgebracht werden, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt. Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

### **7.2 Maßnahmebeschluss zur Herstellung des 2. Rettungsweges in der Kita „Märchenland“ Am Plattenwerk 15 Vorlage: BV/094/2018/II-DKT**

Zur Herstellung des 2. Rettungsweges in der Kita „Märchenland“ informiert **Frau Nußbeck**, dass auch diese Maßnahme Bestandteil des Investitionsplanes war. Auch in diesem Fall liegen der Beschlussvorlage Auflagen der Feuerwehr zugrunde. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 100,0 TEUR.

Da keine Fragen durch die Ausschussmitglieder vorgebracht werden, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt. Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

### **7.3 Maßnahmebeschluss zur Herstellung des 2. Rettungsweges in der Kita „Nesthäkchen“ Ballenstedter Straße 22/23 Vorlage: BV/095/2018/II-DKT**

Da keine Fragen durch die Ausschussmitglieder vorgebracht werden, wird die Beschlussvorlage zur Abstimmung gestellt. Die Vorlage wird einstimmig beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

### **7.4 Maßnahmebeschluss zum Umbau der „Kinderfreizeitoase“ Am Plattenwerk 13 zur Kindereinrichtung Vorlage: BV/068/2018/V-DKT**

**Frau Nußbeck** weist darauf hin, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine außerplanmäßige Investition handelt. Grund hierfür ist ein Reagieren auf die hohe Nachfrage nach KiTa-Plätzen in der Stadt Dessau-Roßlau.

Durch den Umbau können kurzfristig zur Absicherung 85 Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt werden, darüber hinaus werden noch weitere Plätze benötigt.

In Bezug auf den Maßnahmebeschluss zum Umbau der Kinderfreizeitanlage gab **Frau Rach** den Ausschussmitgliedern mittels einer Präsentation einen Gesamtüberblick. Im Vergleich zu den Vorjahren war ein Anstieg der zu betreuenden Kinder klar erkennbar. Mit dieser Umbaumaßnahme können zusätzlich 45 Krippen- und 40 Kindergartenplätze bereitgestellt werden. Nach Abschluss der Vorplanung (LP 3) belaufen sich die Gesamtkosten des Umbaus auf 446,5 TEUR. Nach heutiger Beschlussfassung wird mit der Ausführungsplanung begonnen, voraussichtlich wird diese bis Ende August 2018 abgeschlossen. Der Beginn der Baumaßnahme soll Ende Oktober dieses Jahres sein, eine Fertigstellung des Umbaus ist für Ende April 2019 vorgesehen. Eine vorzeitige Fertigstellung wird angestrebt. Zur Absicherung der Betreuung zusätzlicher Kinder bedarf es zusätzlicher Personalressourcen, derzeit können bereits 7 Neueinstellungen verzeichnet werden, weitere Einstellungen folgen.

Nach Prüfung der Betriebserlaubnisse ist eine Erweiterung dieser in den Einrichtungen Märchenland und Spielhaus möglich. **Frau Rach** erläutert den Ausschussmitgliedern, dass mit der Erweiterung von Betreuungsplätzen auch eine finanzielle Belastung auf den EB DeKiTa zukommt. In der Präsentation ist das Investitionsvolumen zur Erweiterung der Kapazitäten aufgeführt. Für die Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten (207 Betreuungsplätze) innerhalb der nächsten 5 – 6 Jahren ist ein Gesamtfinanzbedarf von 1.648,6 TEUR notwendig. In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt wird derzeit gemeinsam an Strategien gearbeitet, um dieser Situation aktiv zu begegnen.

**Herr Hoffmann** bedankt sich beim Eigenbetrieb DeKiTa für die ausgesprochene gute Arbeit und vor allem die Bemühungen zur Platzvergrößerung. Er mahnt an, alle Träger der Stadt Dessau-Roßlau in die Lösung des Problems einzubeziehen. Zur Platzvergrößerung ist ein enges Zusammenwirken zwischen Jugendamt, den freien sowie dem städtischen Träger notwendig, um eine gemeinsame Lösung zu bewirken. **Frau Nußbeck** nimmt die Anregung von Herrn Hoffmann dankend an und gibt den Hinweis, dass der EB DeKiTa unterschiedliche Lösungswege beschreitet, um der Herausforderung in den nächsten Jahren zu begegnen. Erkennbar ist, dass die Erweiterungen von Betriebserlaubnissen zurzeit die wohl günstigste und schnellste Variante zur Platzvergrößerung ist. Die Kosten belaufen sich auf ca. 700,00 EUR pro Platz.

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 17:18 Uhr beendet und die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

**Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 0**

## **9 Schließung der Sitzung**

Die Betriebsausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

**Frau Nußbeck** schließt die Sitzung um 17:35 Uhr.

Dessau-Roßlau, 30.10.18

---

Sabrina Nußbeck  
Vorsitzender Betriebsausschuss Eigenbetrieb Dessau-  
Roßlauer Kindertagesstätten

Schriftführer